Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Antisemitismus unter Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland.

Aktuelle Befunde zu Entwicklungen zwischen 2022 und 2024

Prof. Dr. Peter Wetzels, Dr. Diego Farren, Prof. Dr. Katrin Brettfeld und Jannik M.K. Fischer

Institut für Kriminologie an der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg

Vortrag gehalten am 6. März 2025 anlässlich der MOTRA-K 2025
an der Hochschule Fresenius in Wiesbaden

motra
Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung

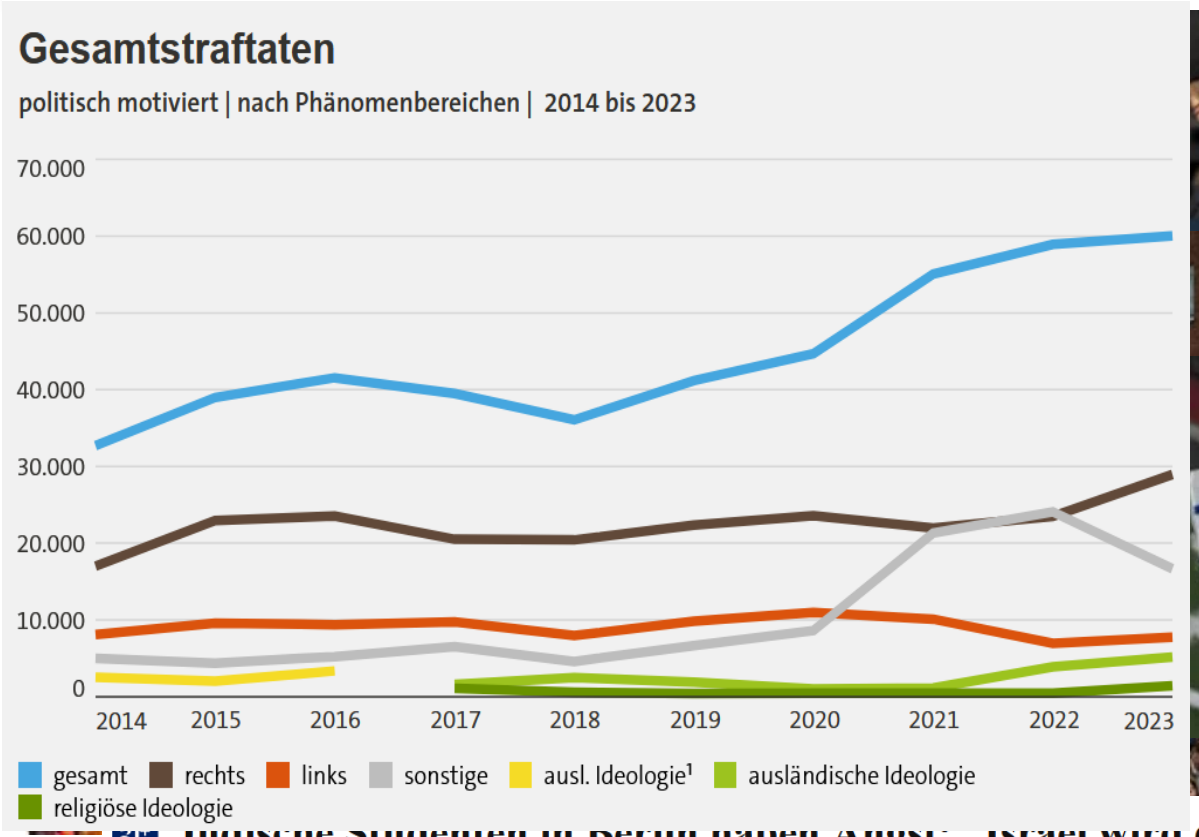
Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung | Bundesministerium des Innern und für Heimat | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Höchstwert bei politisch motivierten Straftaten

Stand: 21.05.2024 17:22 Uhr

Die Zahl von Straftaten mit politischem Hintergrun
auf einen neuen Höchststand gestiegen. Das Bunde
60.028 Vergehen. Besonders der Krieg in Nahost hir

Seit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel am 7. O
Deutschland einen massiven Anstieg politisch moti
Zusammenhang mit dem Nahostkonflikt gegeben.



Antisemitische Straftaten

Eine starke Steigerung verzeichnet die Statistik bei den antisemitischen Straftaten, die Teil der „Hasskriminalität“ sind. Sie nahmen um 95,53 Prozent zu und liegen nun bei einer Fallzahl von 5.164. Dabei zeigt sich, dass aktuelle Ereignisse Einfluss auf die Fallzahlen hatten. So wurden von Januar bis Oktober 2023 47,10 Prozent der Straftaten in diesem Unterthemenfeld erfasst. Ab dem 7. Oktober 2023, also dem Datum des Terrorangriffs der Hamas auf Israel, wurden 52,90 Prozent der Delikte registriert. Der Anstieg ist originär auf Resonanzstraftaten, bezogen auf den Angriff der Hamas auf Israel, zurückzuführen. Hier zeigen sich die Auswirkungen dieses Konflikts auf die Sicherheitslage in Deutschland.

Erkennbar ist dies auch an den antisemitischen Straftaten, die mit 5.164 Delikten (davon 148 Gewalttaten) einen neuen Höchststand erreicht haben. Der massive Anstieg (2022: 2.641, davon 88 Gewalttaten) ist vor allem auf den Anstieg nach dem 7. Oktober 2023 zurückzuführen. n

Recherchestelle

Rias: Anstieg antisemitischer Vorfälle um über 80 Prozent im vergangenen Jahr

Die Zahl antisemitischer Vorfälle in Deutschland hat im vergangenen Jahr einen Höchststand erreicht. Wie der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus – kurz Rias – mitteilte, dokumentierte er rund 4.800 antisemitische Vorfälle. Dies war demnach eine Zunahme von über 80 Prozent im Vergleich zu 2022.

Jüdische Studenten in Berlin haben Angst: „Israel wird dä

Verbreitung tradierter Formen antisemitischer Vorurteile bei Erwachsenen in Deutschland 2024

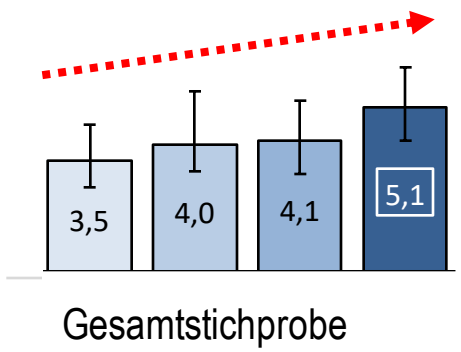
(Repräsentative Einwohnermeldeamtsstichprobe für Personen ab 18 Jahren, MiD 2024)

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu	MW	SD
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	58.6%	27.9 %	9.4%	3.1%	1.56	.79
Juden kann man nicht trauen.	73.9%	20.3%	3.7%	2.1%	1.34	.65
Antisemitismus total (Mittelwertskala)					1.45	.67

Manifeste antisemitische Vorurteile im Jahr 2024 (Skalenwert > 2.8): 5.1%

Entwicklung manifest antisemitischer Einstellungen bei Erwachsenen in Deutschland 2021-2024

(Repräsentative Erhebungen der Studien MiD 2021, 2022, 2023 und 2024)



Gesamtstichprobe

2021

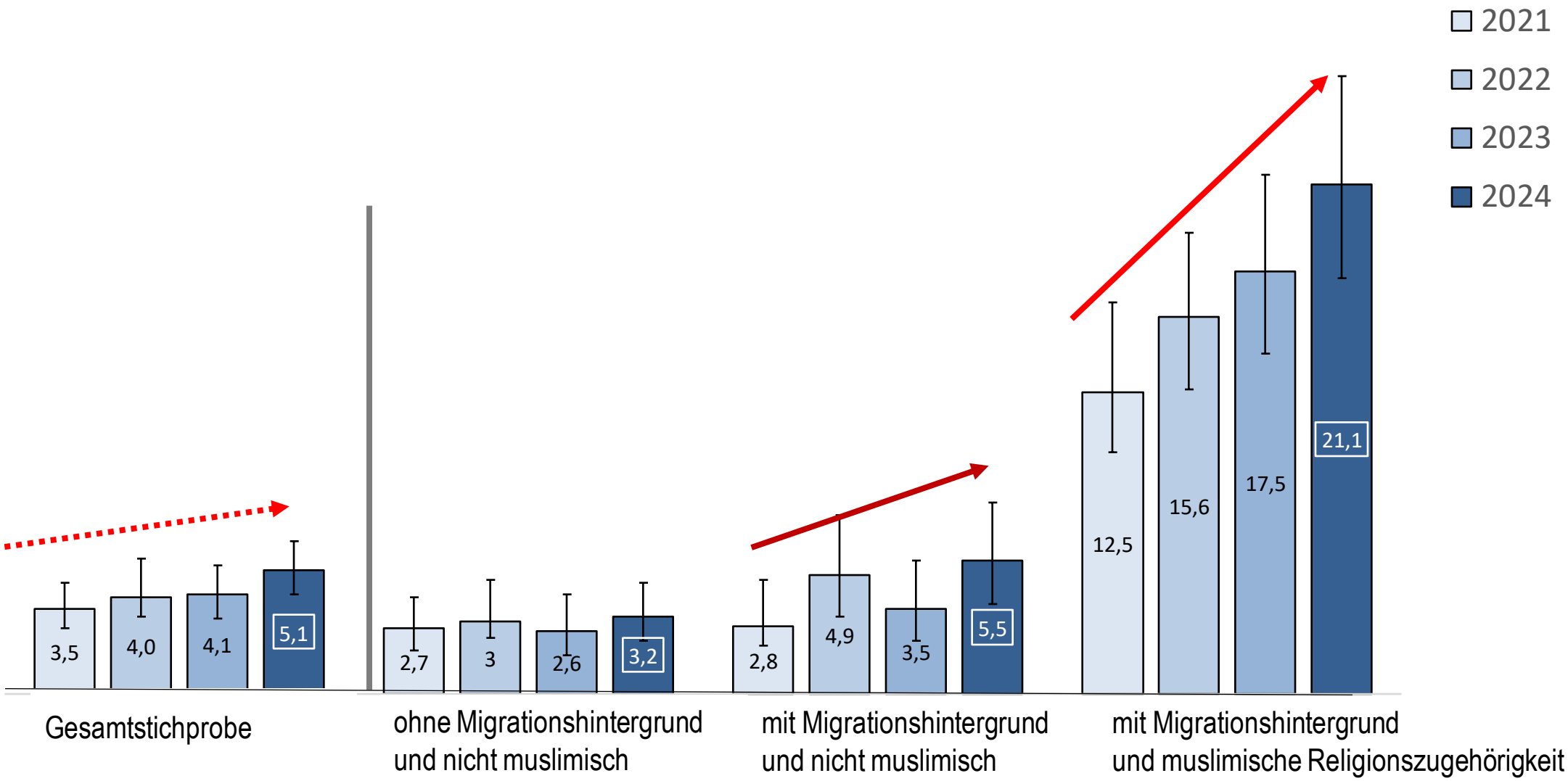
2022

2023

2024

Prävalenzraten manifest antisemitischer Einstellungen bei Erwachsenen in Deutschland 2021-2024

(Repräsentative Erhebungen der Studien MiD 2021, 2022, 2023 und 2024)



Verbreitung klassischer antisemitischer Vorurteile bei jungen Menschen (16 – 21 Jahre) im Jahr 2022

(Einzelitems; MOTRA-Studie JuMiD 2022, gewichtete Daten)

	Verteilung in %					
	1 stimme gar nicht zu	2 stimme eher nicht zu	3 stimme eher zu	4 stimme völlig zu	MW	SD
Juden haben in Deutschland zu viel Einfluss.	84.1	12.3	2.7	0.9	1.20	.53
Juden kann man nicht trauen.	90.6	6.6	1.8	1.0	1.13	.47
Antisemitismus (kont.)					1.17	.44

Zusammenfassender Indikator:	**offen für Antisemitismus** (Werte >2 und ≤ 2.8)	**2.1%**
	manifest/klar antisemitisch (Werte > 2.8)	**2.0%**

Prävalenzraten antisemitischer Einstellungen unter jungen Menschen 2022 nach Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund in Prozent

offen für antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2.1%

manifeste/klare antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2,0%

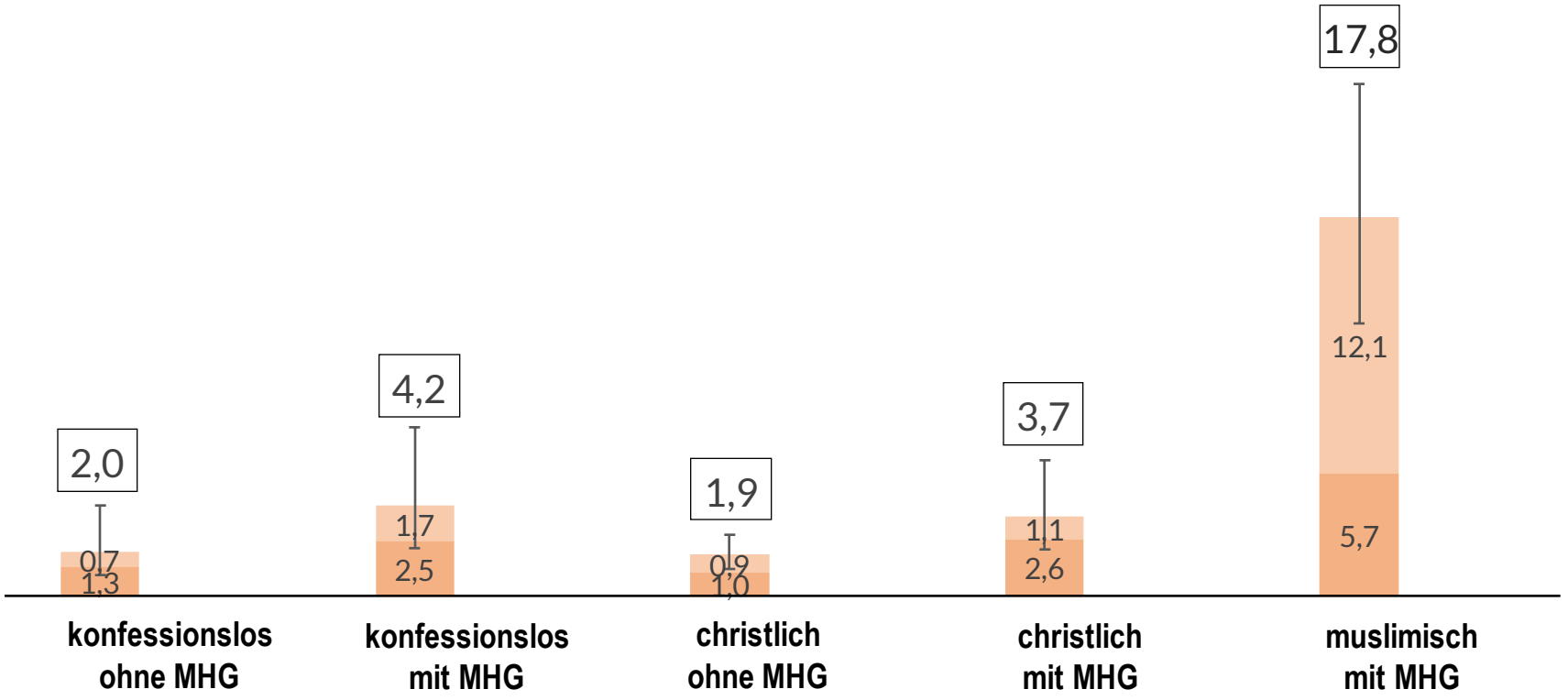
Mindestens offen für Antisemitismus
(manifeste+latente antisemitische Einstellungen)
2022: 4,1%

Prävalenzraten antisemitischer Einstellungen unter jungen Menschen 2022 nach Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund in Prozent

offen für antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2.1%

manifeste/klare antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2,0%

Mindestens offen für Antisemitismus
(manifeste+latente antisemitische Einstellungen)
2022: 4,1%

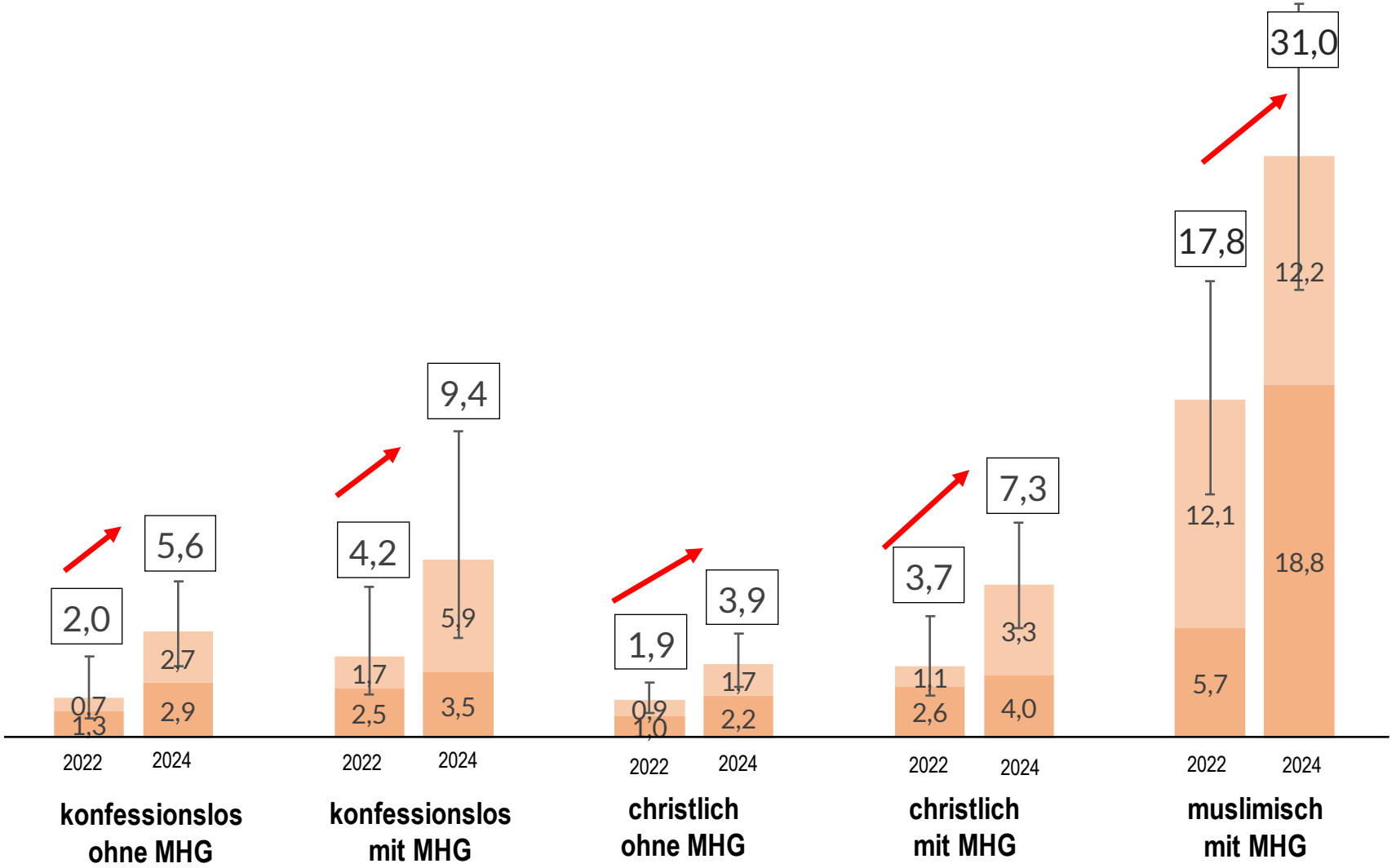


Prävalenzraten antisemitischer Einstellungen unter jungen Menschen 2022 und 2024 nach Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund in Prozent

offen für antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2.1%
insgesamt 2024: 3.6%

manifeste/klare antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2,0%
insgesamt 2024: 4.3%

Mindestens offen für Antisemitismus
(manifeste+latente antisemitische Einstellungen)
2022: 4,1%
2024: 7,9%

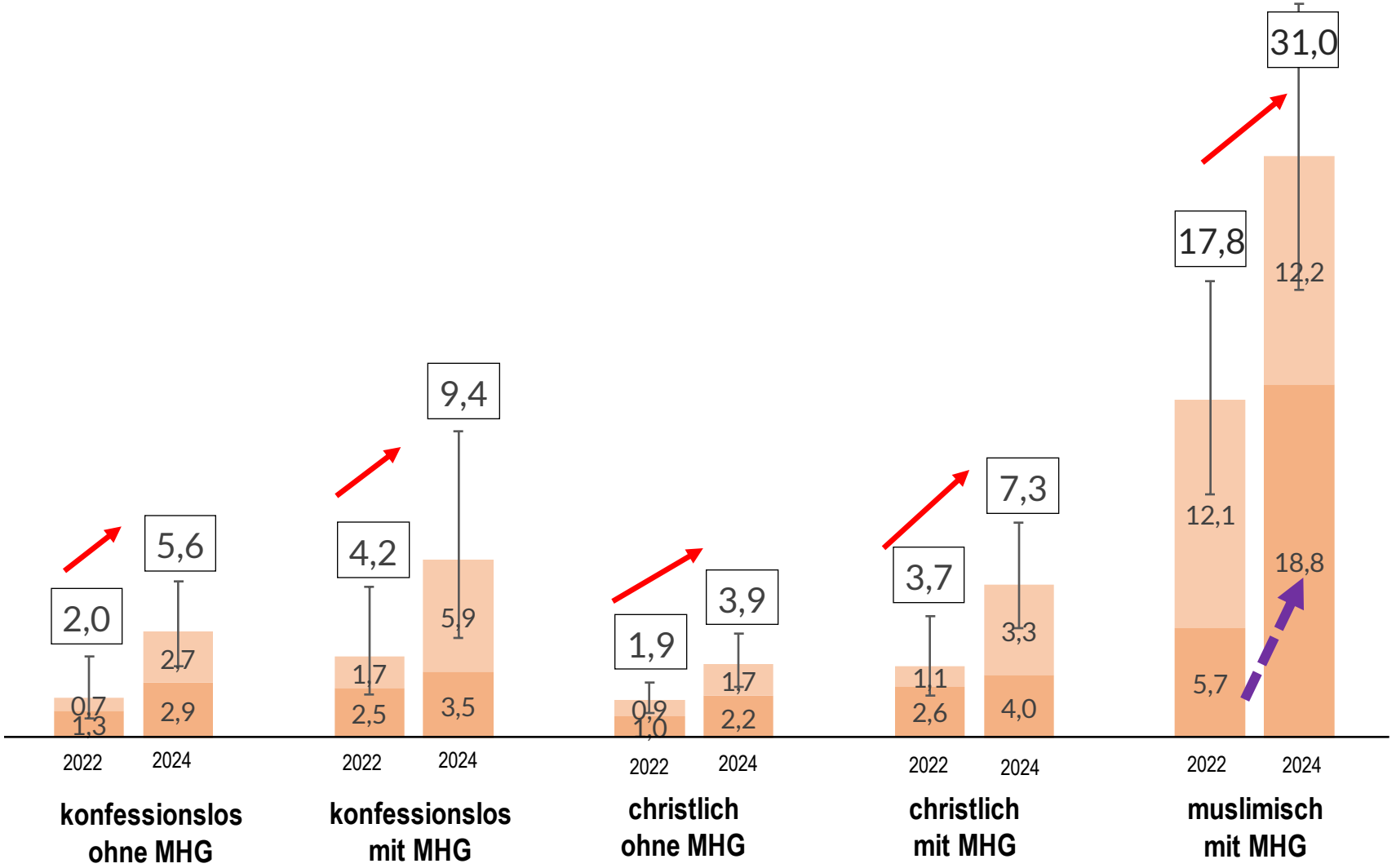


Prävalenzraten antisemitischer Einstellungen unter jungen Menschen 2022 und 2024 nach Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund in Prozent

offen für antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2.1%
insgesamt 2024: 3.6%

manifeste/klare antisemitische Einstellungen
insgesamt 2022: 2,0%
insgesamt 2024: 4.3%

Mindestens offen für Antisemitismus
(manifeste+latente antisemitische Einstellungen)
2022: 4,1%
2024: 7,9%



Multivariate Analysen zu den zeitlichen Veränderungen I

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1
Alter	1.07
Geschlecht (Mann = 1)	1.29
Bildung (hoch = 1)	3.58^{-1}***
Welle (2024 = 1)	1.99***
Migrationshintergrund (ja = 1)	3.18***
Religionszug./Migrationshint. (konfessionslos ohne MHG = 0)	
konfessionslos mit MHG	
christlich ohne MHG	
christlich mit MHG	
muslimisch mit MHG	
indiv. Diskriminierung (kont.)	
koll. Marginalisierung (kont.)	
Verschwörungsmentalität (kont.)	
Modellfit (Wald-Test)	193.42***
Pseudo R^2 (McFadden)	.109
N	

Anmerkungen: Dargestellt werden Odds-Ratios (OR); nega
angegeben; Signifikanztest: # p <.10; * p<.

Multivariate Analysen zu den zeitlichen Veränderungen I

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2
Alter	1.07	1.08
Geschlecht (Mann = 1)	1.29	1.28
Bildung (hoch = 1)	3.58^{-1}***	3.64^{-1}***
Welle (2024 = 1)	1.99***	2.31***
Migrationshintergrund (ja = 1)	3.18***	
Religionszug./Migrationshint. (konfessionslos ohne MHG = 0)		
konfessionslos mit MHG		1.76
christlich ohne MHG		1.16^{-1}
christlich mit MHG		1.40
muslimisch mit MHG		8.75***
indiv. Diskriminierung (kont.)		
koll. Marginalisierung (kont.)		
Verschwörungsmentalität (kont.)		
Modellfit (Wald-Test)	193.42***	264.70***
Pseudo R^2 (McFadden)	.109	.162
N		

Anmerkungen: Dargestellt werden Odds-Ratios (OR); negative Effekte we
angegeben; Signifikanztest: # p <.10; * p<.05; ** p<.01; *'

Multivariate Analysen zu den zeitlichen Veränderungen I

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2	Modell 3a	Modell 3b
Alter	1.07	1.08	1.07	1.06
Geschlecht (Mann = 1)	1.29	1.28	1.30	1.29
Bildung (hoch = 1)	3.58^{-1}***	3.64^{-1}***	3.62^{-1}***	3.44^{-1}***
Welle (2024 = 1)	1.99***	2.31***	2.29***	2.19***
Migrationshintergrund (ja = 1)	3.18***			
Religionszug./Migrationshint. (konfessionslos ohne MHG = 0)				
konfessionslos mit MHG		1.76	1.60	1.81
christlich ohne MHG		1.16^{-1}	1.19^{-1}	1.11^{-1}
christlich mit MHG		1.40	1.25	1.43
muslimisch mit MHG		8.75***	6.45***	8.70***
indiv. Diskriminierung (kont.)			1.32**	
koll. Marginalisierung (kont.)				1.41***
Verschwörungsmentalität (kont.)				
Modellfit (Wald-Test)	193.42***	264.70***	281.93***	292.69***
Pseudo R^2 (McFadden)	.109	.162	.167	.171
N			6 071	

Anmerkungen: Dargestellt werden Odds-Ratios (OR); negative Effekte werden in Form von 1/OR in Exp angegeben; Signifikanztest: # p <.10; * p<.05; ** p<.01; ***p<.001

Multivariate Analysen zu den zeitlichen Veränderungen I

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2	Modell 3a	Modell 3b	Modell 3c
Alter	1.07	1.08	1.07	1.06	1.03
Geschlecht (Mann = 1)	1.29	1.28	1.30	1.29	1.55**
Bildung (hoch = 1)	3.58^{-1}***	3.64^{-1}***	3.62^{-1}***	3.44^{-1}***	2.45^{-1}***
Welle (2024 = 1)	1.99***	2.31***	2.29***	2.19***	2.37***
Migrationshintergrund (ja = 1)	3.18***				
Religionszug./Migrationshint. (konfessionslos ohne MHG = 0)					
konfessionslos mit MHG		1.76	1.60	1.81	1.69
christlich ohne MHG		1.16^{-1}	1.19^{-1}	1.11^{-1}	1.04^{-1}
christlich mit MHG		1.40	1.25	1.43	1.06^{-1}
muslimisch mit MHG		8.75***	6.45***	8.70***	5.28***
indiv. Diskriminierung (kont.)			1.32**		
koll. Marginalisierung (kont.)				1.41***	
Verschwörungsmentalität (kont.)					4.22***
Modellfit (Wald-Test)	193.42***	264.70***	281.93***	292.69***	385.26***
Pseudo R^2 (McFadden)	.109	.162	.167	.171	.279
N	6 071				

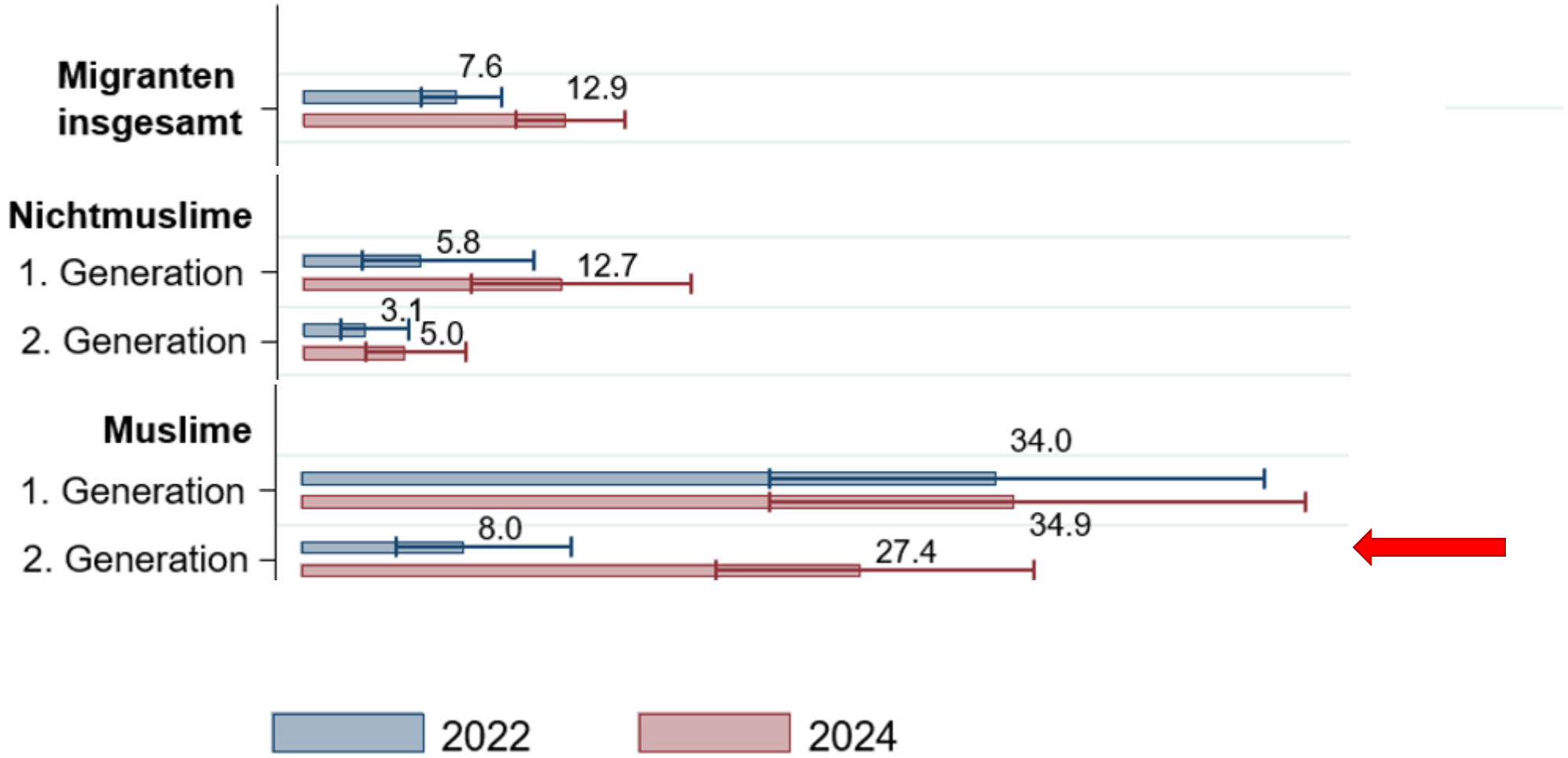
Anmerkungen: Dargestellt werden Odds-Ratios (OR); negative Effekte werden in Form von 1/OR in Exponentialschreil angegeben; Signifikanztest: # p <.10; * p<.05; ** p<.01; ***p<.001

Multivariate Analysen zu den zeitlichen Veränderungen I

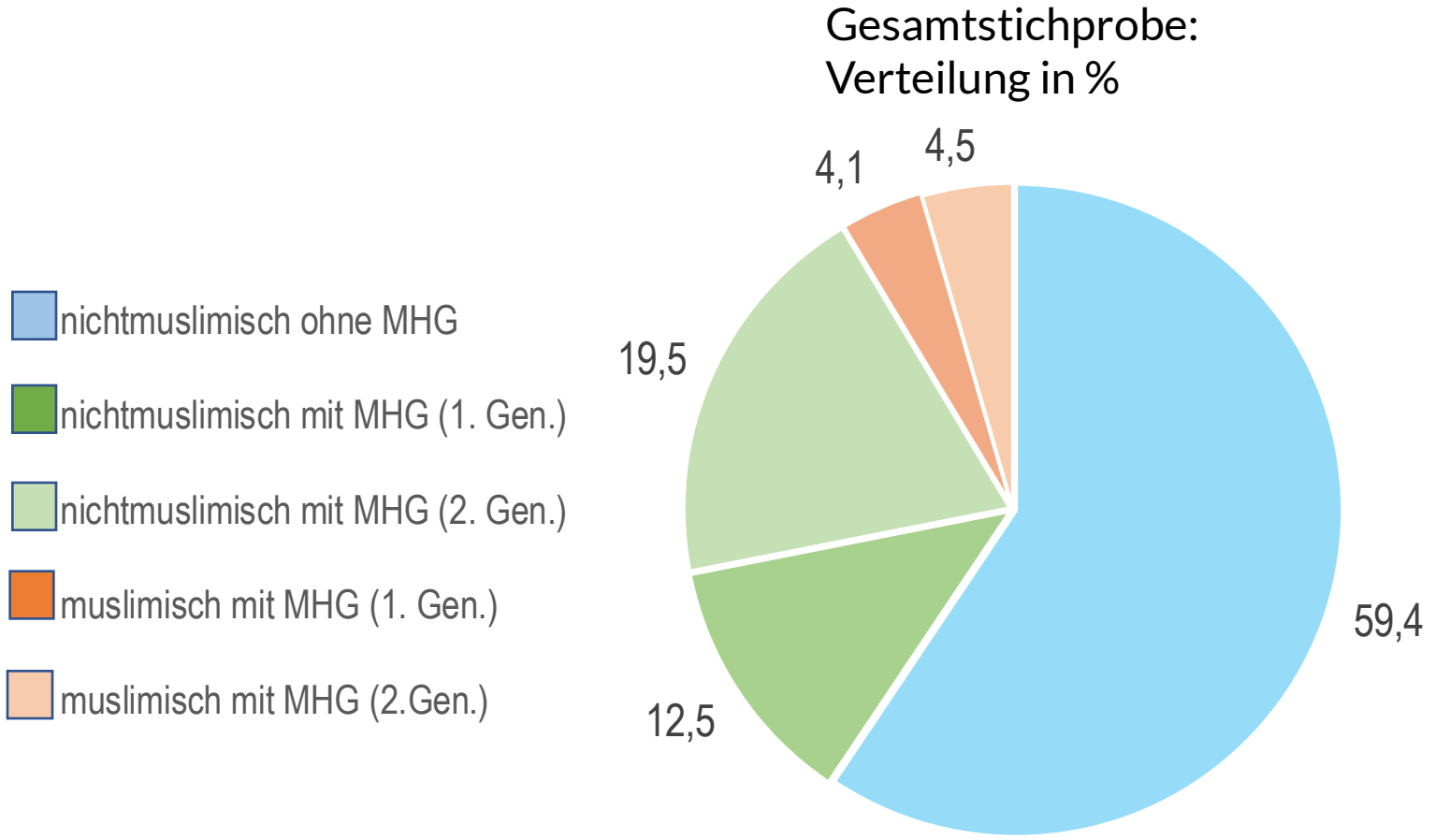
AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2	Modell 3a	Modell 3b	Modell 3c	Modell 4
Alter	1.07	1.08	1.07	1.06	1.03	1.03
Geschlecht (Mann = 1)	1.29	1.28	1.30	1.29	1.55**	1.56**
Bildung (hoch = 1)	3.58^{-1}***	3.64^{-1}***	3.62^{-1}***	3.44^{-1}***	2.45^{-1}***	2.46^{-1}***
Welle (2024 = 1)	1.99***	2.31***	2.29***	2.19***	2.37***	2.37***
Migrationshintergrund (ja = 1)	3.18***					
Religionszug./Migrationshint. (konfessionslos ohne MHG = 0)						
konfessionslos mit MHG		1.76	1.60	1.81	1.69	1.62
christlich ohne MHG		1.16^{-1}	1.19^{-1}	1.11^{-1}	1.04^{-1}	1.06^{-1}
christlich mit MHG		1.40	1.25	1.43	1.06^{-1}	1.12^{-1}
muslimisch mit MHG		8.75***	6.45***	8.70***	5.28***	4.73***
indiv. Diskriminierung (kont.)			1.32**			1.09
koll. Marginalisierung (kont.)				1.41***		1.07^{-1}
Verschwörungsmentalität (kont.)					4.22***	4.29***
Modellfit (Wald-Test)	193.42***	264.70***	281.93***	292.69***	385.26***	405.08***
Pseudo R^2 (McFadden)	.109	.162	.167	.171	.279	.280
N	6 071					

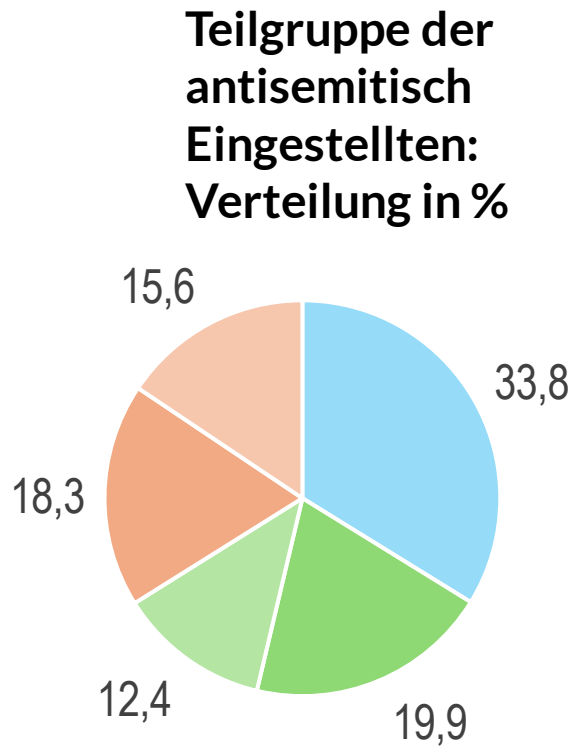
Anmerkungen: Dargestellt werden Odds-Ratios (OR); negative Effekte werden in Form von 1/OR in Exponentialschreibweise angegeben; Signifikanztest: # p <.10; * p<.05; ** p<.01; ***p<.001

Antisemitische Einstellungen (mind. offen) bei jungen Migrant:innen nach Religion und Zuwanderungsgeneration 2022 und 2024



Religionszugehörigkeit, Migrationshintergrund und Migrationsgeneration: Verteilung in der Gesamtstichprobe und bei antisemitisch eingestellten jungen Menschen 2024





Die Zielgruppen für Antisemitismusprävention bestehen bei jungen Menschen zu zwei Dritteln aus Personen mit Migrationshintergrund; mehr als ein Drittel (38,2%) sind neu zugewanderte jungen Migrant:innen; etwa die Hälfte davon sind Muslim:innen

Multivariate Analysen II, nur muslimische Migrant*innen

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1
Alter	1.15
Geschlecht (Mann = 1)	1.23
Bildung (hoch = 1)	2.39-1**
Welle (2024 = 1)	2.25**
Migrationsgeneration (1. Gen. = 1)	
indiv. Diskriminierung (kont.)	
koll. Marginalisierung (kont.)	
spirituelle Religiosität (kont.)	
Fundamentalismus (kont.)	
Verschwörungsmentalität (kont.)	
Modellfit (Wald-Test)	20.80***
Pseudo R^2 (McFadden)	.056

Multivariate Analysen II, nur muslimische Migrant*innen

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2
Alter	1.15	1.18
Geschlecht (Mann = 1)	1.23	1.20
Bildung (hoch = 1)	2.39^{-1}**	1.95^{-1}*
Welle (2024 = 1)	2.25**	2.12**
Migrationsgeneration (1. Gen. = 1)		2.52**
indiv. Diskriminierung (kont.)		
koll. Marginalisierung (kont.)		
spirituelle Religiosität (kont.)		
Fundamentalismus (kont.)		
Verschwörungsmentalität (kont.)		
Modellfit (Wald-Test)	20.80***	32.01***
Pseudo R^2 (McFadden)	.056	.086

Multivariate Analysen II, nur muslimische Migrant*innen

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2	Modell 3
Alter	1.15	1.18	1.15
Geschlecht (Mann = 1)	1.23	1.20	1.33
Bildung (hoch = 1)	2.39^{-1}**	1.95^{-1}*	1.92^{-1}*
Welle (2024 = 1)	2.25**	2.12**	2.06*
Migrationsgeneration (1. Gen. = 1)		2.52**	3.09***
indiv. Diskriminierung (kont.)			1.14
koll. Marginalisierung (kont.)			1.46*
spirituelle Religiosität (kont.)			
Fundamentalismus (kont.)			
Verschwörungsmentalität (kont.)			
Modellfit (Wald-Test)	20.80***	32.01***	40.51***
Pseudo R^2 (McFadden)	.056	.086	.107

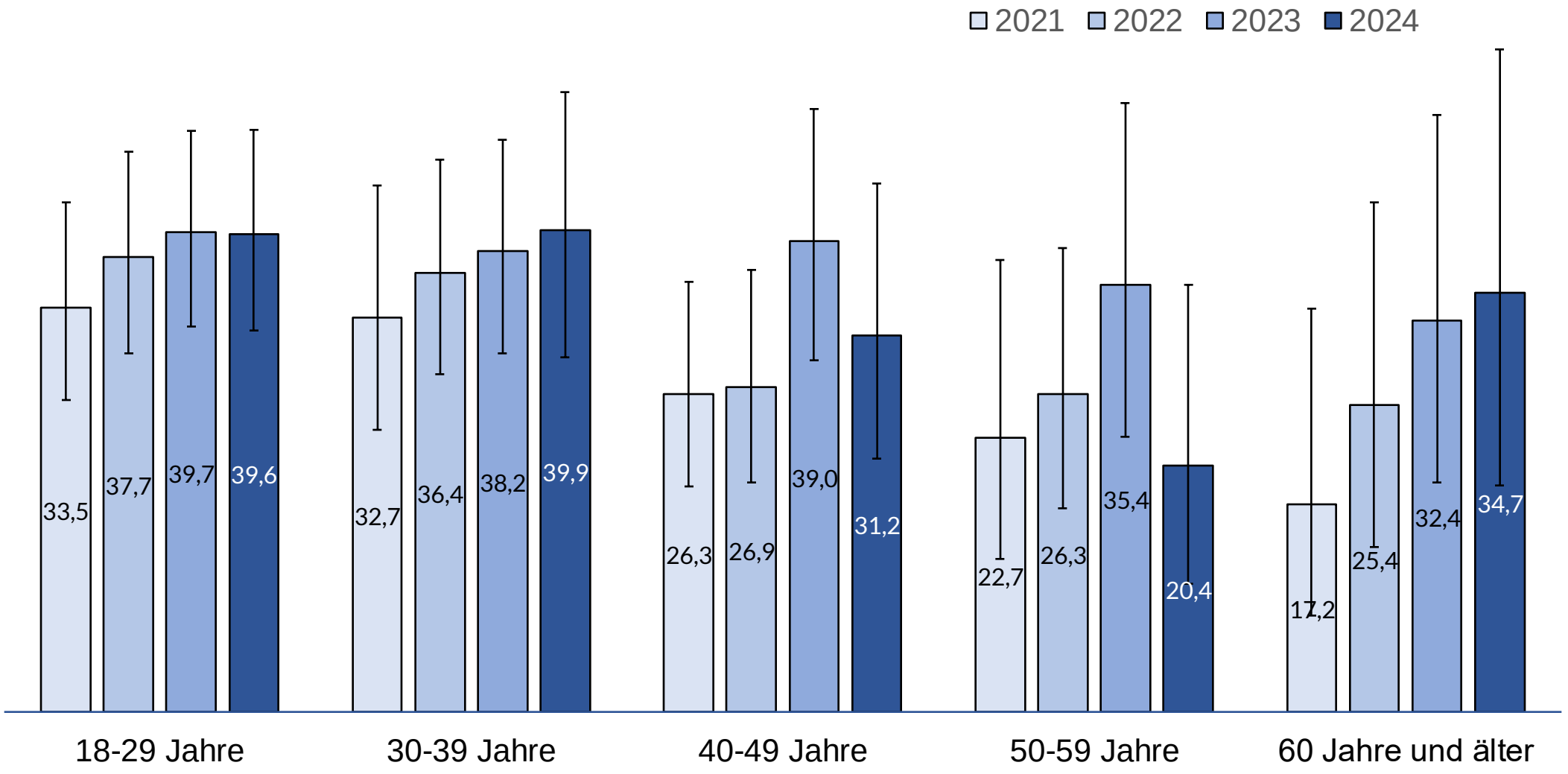
Multivariate Analysen II, nur muslimische Migrant*innen

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2	Modell 3	Modell 4
Alter	1.15	1.18	1.15	1.19
Geschlecht (Mann = 1)	1.23	1.20	1.33	1.26
Bildung (hoch = 1)	2.39^{-1}**	1.95^{-1}*	1.92^{-1}*	1.85^{-1}*
Welle (2024 = 1)	2.25**	2.12**	2.06*	1.82*
Migrationsgeneration (1. Gen. = 1)		2.52**	3.09***	2.83***
indiv. Diskriminierung (kont.)			1.14	1.17
koll. Marginalisierung (kont.)			1.46*	1.35
spirituelle Religiosität (kont.)				1.23^{-1}
Fundamentalismus (kont.)				2.58***
Verschwörungsmentalität (kont.)				
Modellfit (Wald-Test)	20.80***	32.01***	40.51***	57.13***
Pseudo R^2 (McFadden)	.056	.086	.107	.162

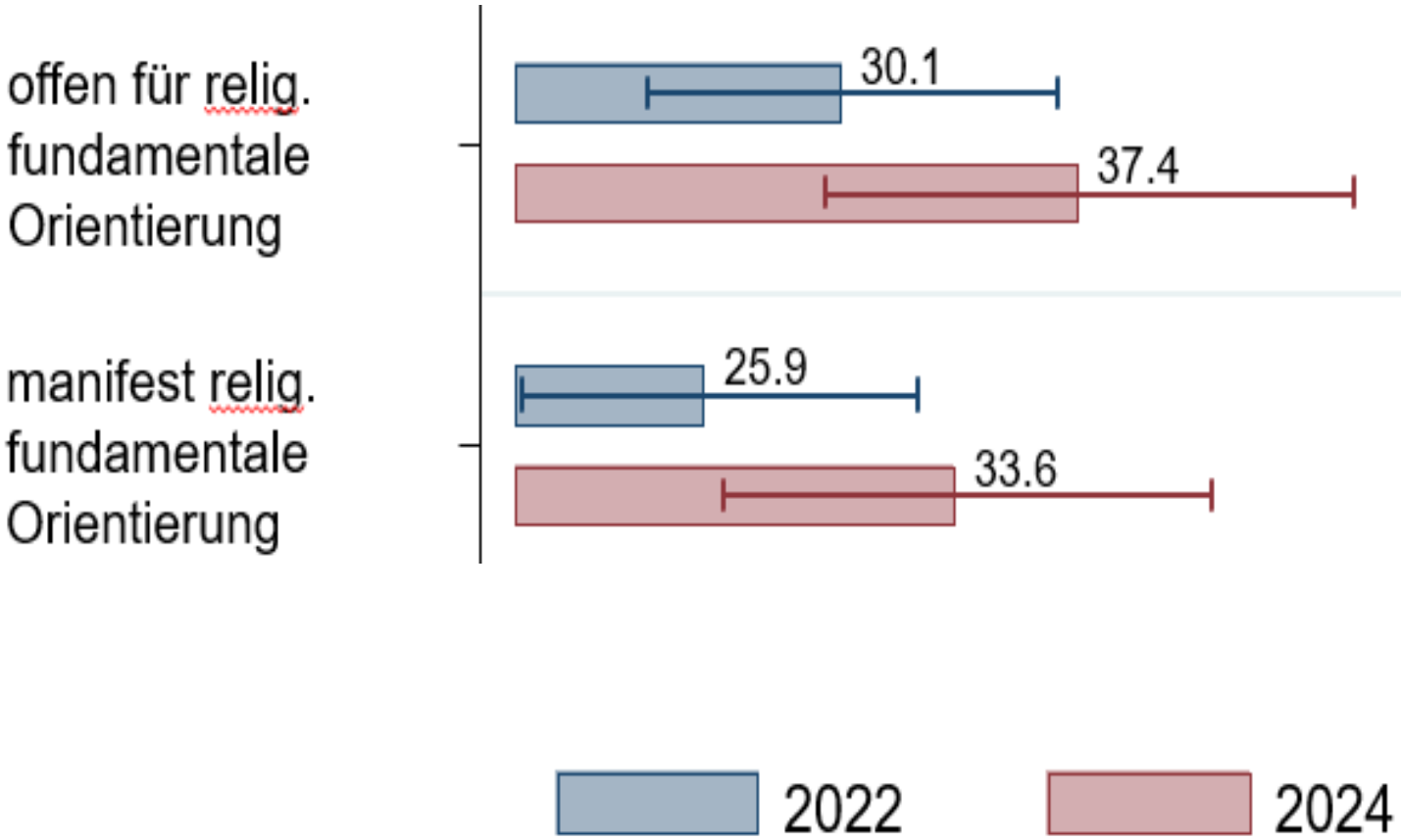
Multivariate Analysen II, nur muslimische Migrant*innen

AV: Antisemitismus (min. offen = 1)	Modell 1	Modell 2	Modell 3	Modell 4	Modell 5
Alter	1.15	1.18	1.15	1.19	1.16
Geschlecht (Mann = 1)	1.23	1.20	1.33	1.26	1.62
Bildung (hoch = 1)	2.39^{-1}**	1.95^{-1}*	1.92^{-1}*	1.85^{-1}*	1.76^{-1}
Welle (2024 = 1)	2.25**	2.12**	2.06*	1.82*	1.80
Migrationsgeneration (1. Gen. = 1)		2.52**	3.09***	2.83***	3.26***
indiv. Diskriminierung (kont.)			1.14	1.17	1.09
koll. Marginalisierung (kont.)			1.46*	1.35	1.10
spirituelle Religiosität (kont.)				1.23^{-1}	1.21^{-1}
Fundamentalismus (kont.)				2.58***	2.08**
Verschwörungsmentalität (kont.)					2.91***
Modellfit (Wald-Test)	20.80***	32.01***	40.51***	57.13***	74.25***
Pseudo R^2 (McFadden)	.056	.086	.107	.162	.223

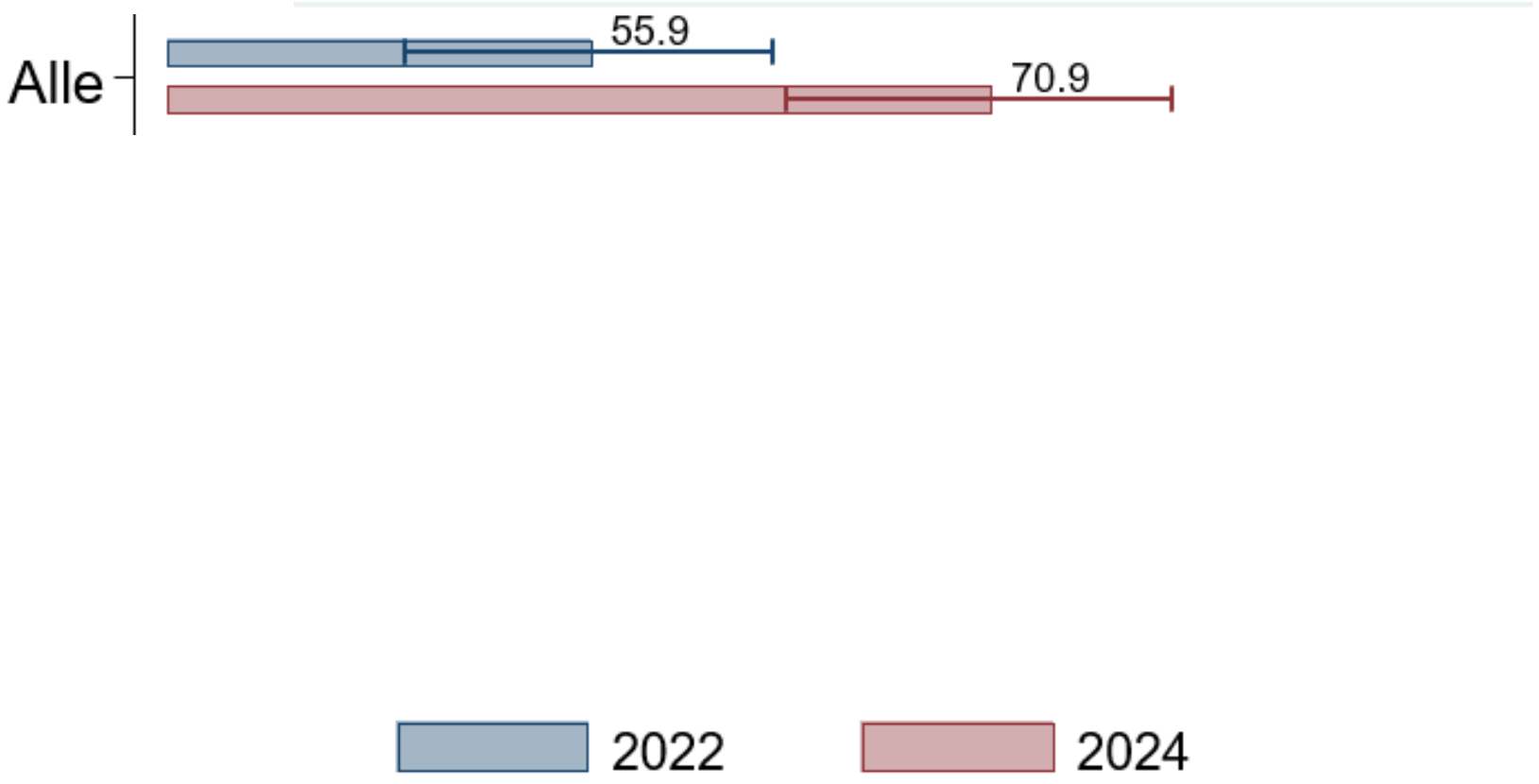
Entwicklung der Prozentraten manifest religiös fundamentaler Orientierungen bei erwachsenen Muslim:innen in Deutschland nach Altersgruppen, 2021 - 2024



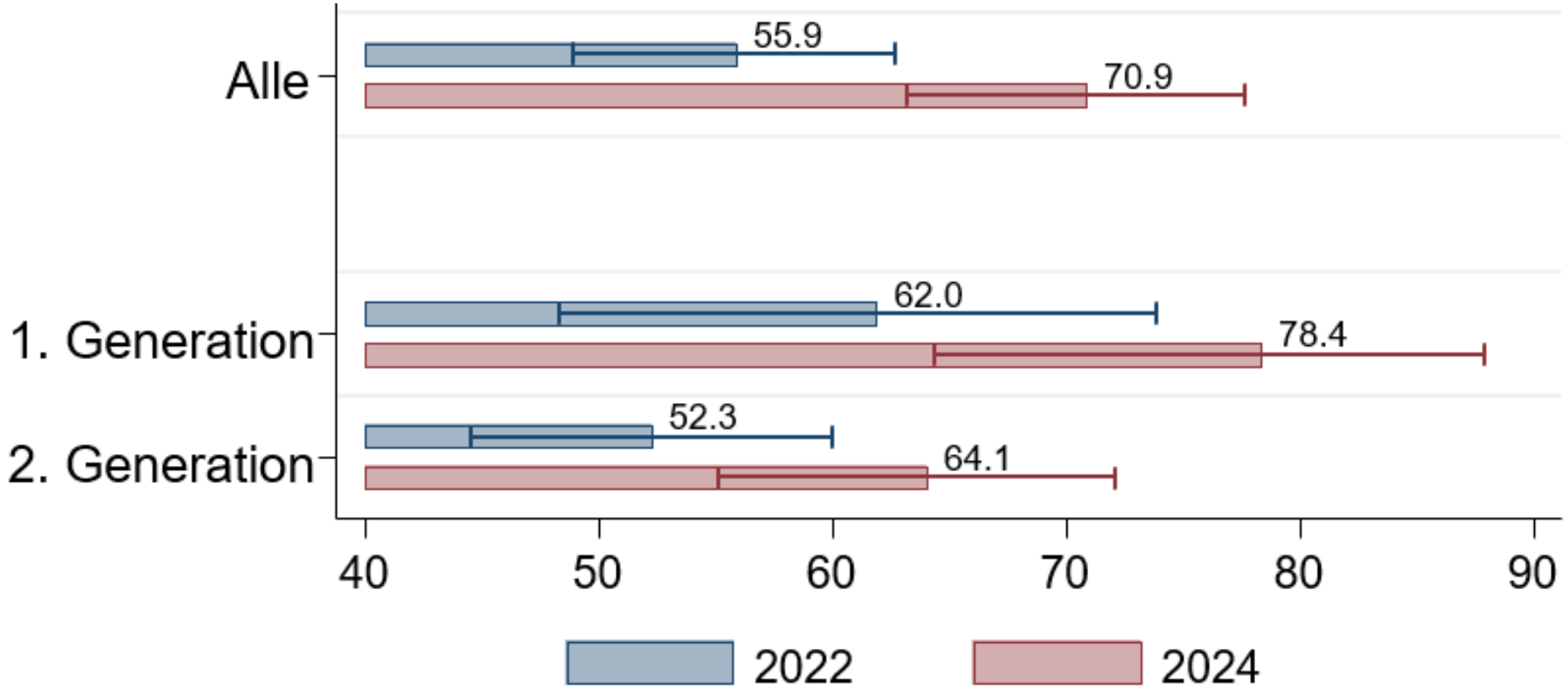
Fundamentale Orientierungen bei jungen Muslim:innen 2022 und 2024



Rate der jungen Muslim:innen mit fundamentalen religiösen Orientierungen (offen oder manifest) 2022 und 2024, nach Migrationsgeneration



Rate der jungen Muslim:innen mit fundamentalen religiösen Orientierungen 2022 und 2024 nach Migrationsgeneration



Thema: Israelbezogener Antisemitismus

WELL DONE
ISRAEL, HITLER
WOULD BE PROUD

DECOLONISATION
IS NOT A

N*ZIS
yesterday,
ZIONISTS
today

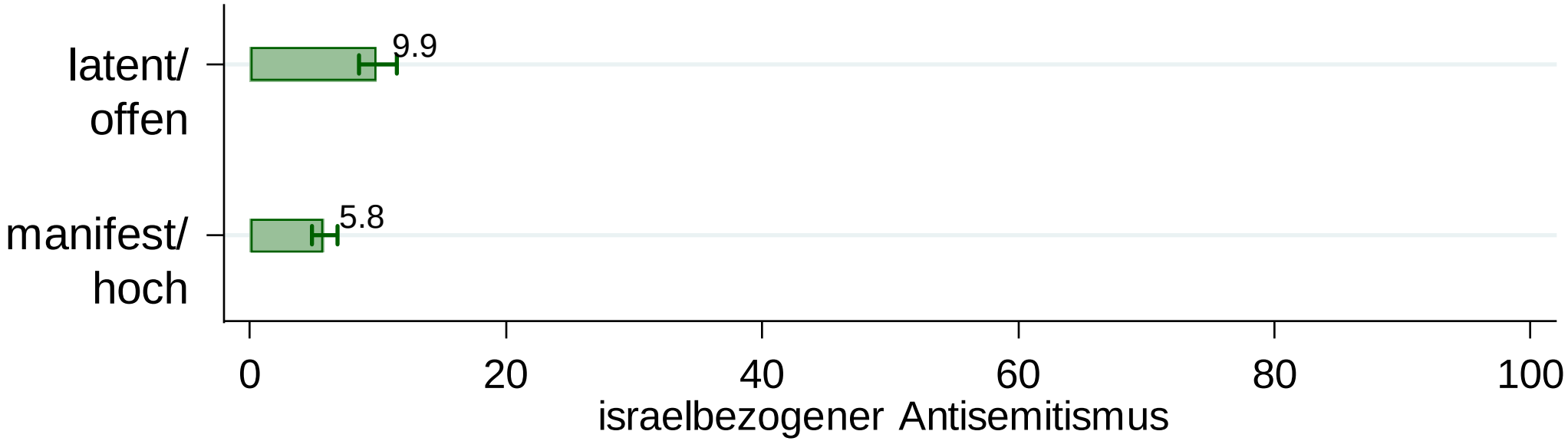
ZIONISTS
ARE
NAZIS

Israelbezogener Antisemitismus bei jungen Menschen, JuMiD 2024

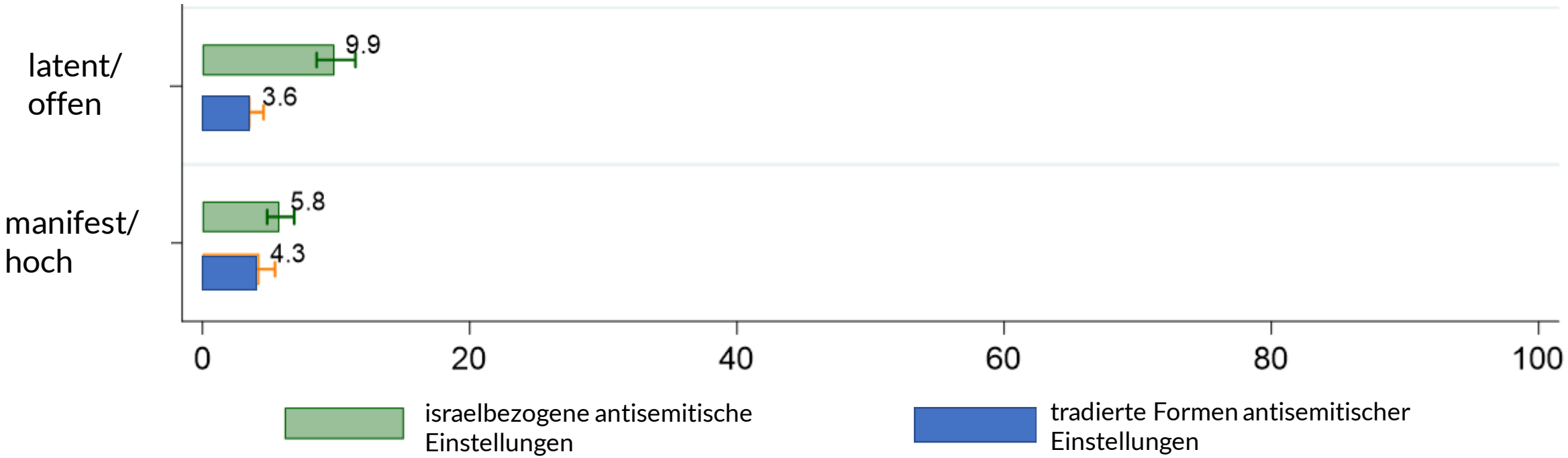
(Einzelitems, Antworten in %; gewichtete Daten)

	stimme gar nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme völlig zu	MW	SD
	1	2	3	4		
Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.	58.8%	27.4%	10.2%	3.6%	1.59	.82
Durch die israelische Politik werden mir die Juden immer unsympathischer.	65.7%	22.9%	8.0%	3.4%	1.49	.78
Den Juden hätte es nie erlaubt werden sollen, einen eigenen Staat Israel zu gründen.	60.9%	25.3%	8.5%	5.2%	1.58	.85
Skala israelbezogener Antisemitismus					*1.55*	*.67*

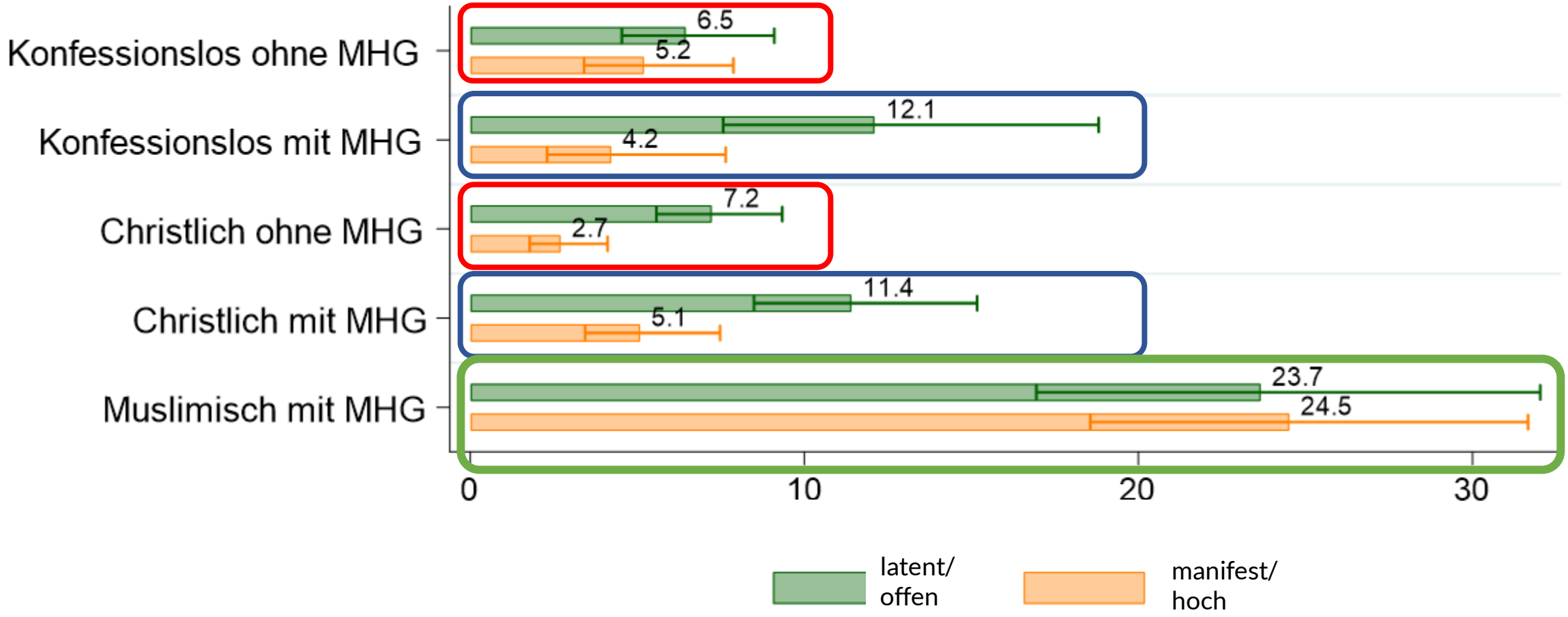
Israelbezogener Antisemitismus bei jungen Menschen in %: Kategorialer Indikator auf Basis der Gesamtskala (JuMiD 2024)



Tradierte Formen antisemitischer Einstellungen und israelbezogener Antisemitismus: Vergleich der Prävalenzraten bei 16-21jährigen jungen Menschen 2024

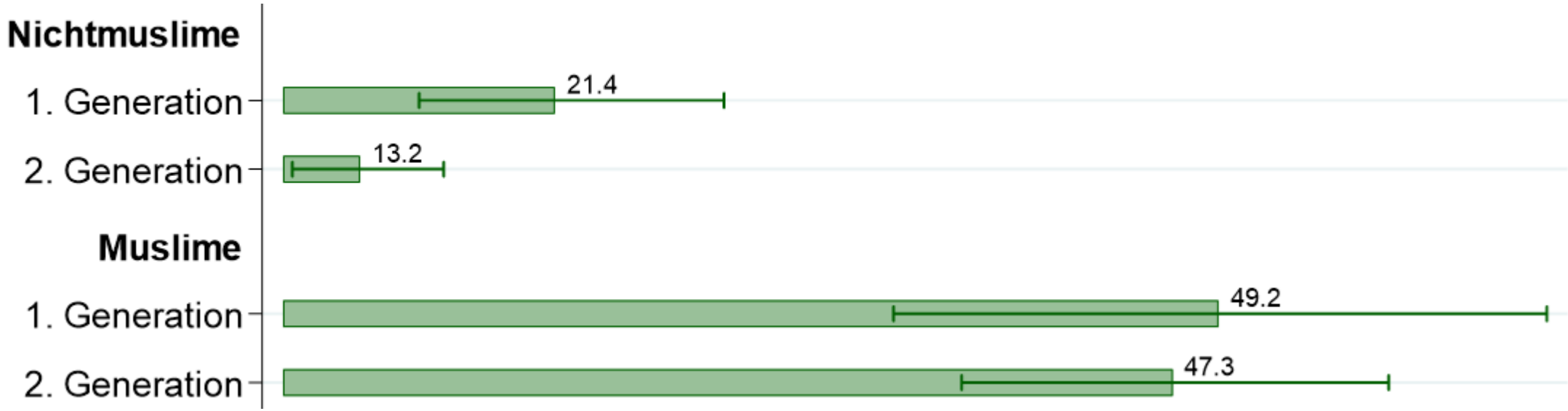


Israelbezogener Antisemitismus bei jungen Menschen nach Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund (MHG) 2024



Prävalenzraten des israelbezogenen Antisemitismus (offen/latent u. manifest/hoch) bei jungen Migrant:innen nach Migrationsgeneration im Jahr 2024

Prävalenzraten des israelbezogenen Antisemitismus (offen/latent u. manifest/hoch) bei jungen Migrant:innen nach Migrationsgeneration im Jahr 2024



motra
Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung

GIGA
German Institute for Global and Area Studies
Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien

Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Korrespondenzadresse:
peter.wetzels@uni-hamburg.de

Studie „Menschen in Deutschland (MiD)“:
https://www.mid.uni-hamburg.de/startseite.html

Studie „Junge Menschen in Deutschland (JuMiD);
https://www.jumid.uni-hamburg.de/startseite-jumid.html

Studie „Menschen in Deutschland. International“ (MiDInt):
https://www.mid.uni-hamburg.de/mid-international/midint/midint-startseite.html

Gefördert durch
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Bundesministerium des Innern und für Heimat

Aktuelle Publikationen zu den vorgestellten Forschungsergebnissen

Wetzels, P., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K. & Farren, D. (2025). Die Verbreitung antisemitischer Einstellungen unter jungen Menschen: Entwicklungen zwischen 2022 und 2024 sowie Zusammenhänge mit Migration und Religion. In: J. Kinzig et al. (Hrsg.): ***Tagungsband 18. wissenschaftlichen Fachtagung der Kriminologischen Gesellschaft vom 26. bis 28. September 2024 in Tübingen***. Bad Godesberg: Forum. (im Druck).

Kleinschnittger, J., Richter, T., Brettfeld, K. & Wetzels, P. (2025). Antisemitische und muslimfeindliche Haltungen in Deutschland: Entwicklungen seit dem Jahresbeginn 2023. In: U. Kemmesies, P. Wetzels, B. Austin, A. Dessecker, S. Hutter, C. Büscher & D. Rieger (Hrsg.): **MOTRA Monitor 2023/2024**, (S. 220-242). Wiesbaden: BKA.

Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2024). Die Verbreitung antisemitischer Ressentiments unter Jugendlichen und Heranwachsenden in Deutschland: Zusammenhänge mit Migration und Religion. ***Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform***, 107 (4), 307-332. https://doi.org/10.1515/mks-2024-0022

Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2024). Die Verbreitung antisemitischer Einstellungen in Deutschland: Befunde repräsentativer Befragung zu Trends seit 2021 und den Einflüssen von Migrationshintergrund, Religionszugehörigkeit und Religiosität. ***Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik (ZRGP)***. (online access). https://doi.org/10.1007/s41682-024-00167-6

Fischer, J.M.K. & Wetzels, P. (2023) Antisemitismus in Deutschland: Notwendige Differenzierungen in der Migrationsgesellschaft. ***Rechtspsychologie***, *9* (3), 346-381. https://doi.org/10.5771/2365-1083-2023-3-346

Aktuelles MOTRA Spotlight mit ausgewählten Forschungsergebnissen zur Thematik

Wetzels, P., Fischer, J.M.K., Brettfeld, K. & Farren, D. (2025). *Antisemitische Einstellungen bei jungen Menschen in Deutschland. Befunde repräsentativer Umfragen zu Entwicklungen zwischen 2022 und 2024.*
MOTRA- Spotlight 01/25. Wiesbaden: MOTRA.
https://www.motra.info/publikationen/spotlight/